

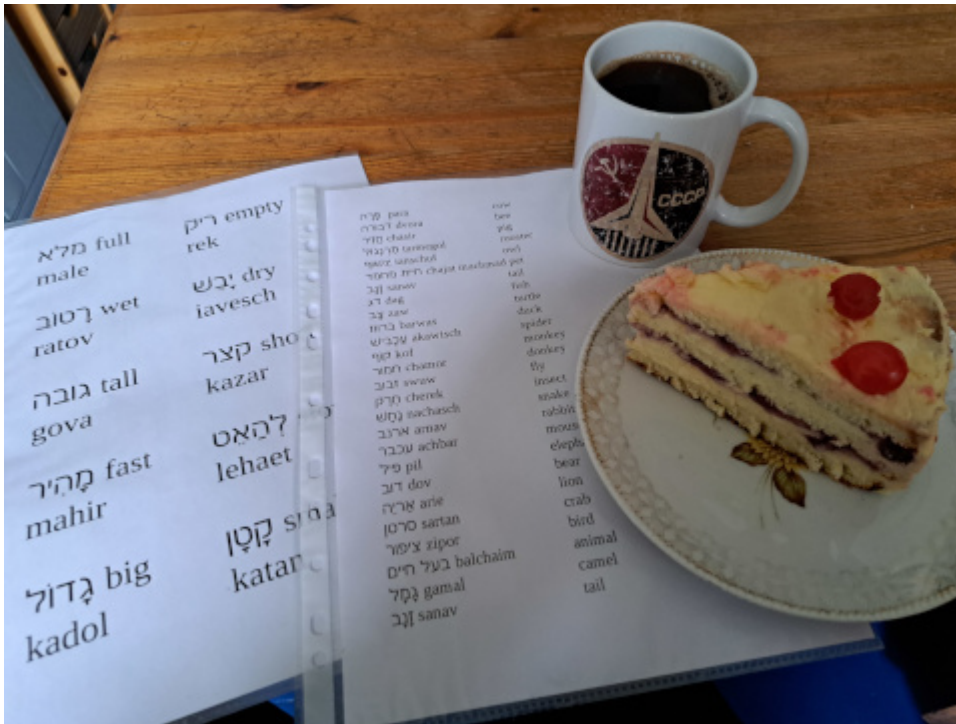
Präferenzen

„Der deutsche Imperialismus mag ukrainische Nazis und iranische Islamisten, aber keine gewählte israelische Regierung.“ (Zitat aus der Fratzenbuch-Gruppe „Deutsch mich nicht voll“)

Infrastrukturapokalypse, revisited



Stromausfall in Neukölln. Ich war gerade beim Kochen. Jetzt muss ich noch lernen wie am Nachmittag. Und morgen um 4.15 Uhr aufstehen. Ein [Stückchen Kuchen](#) geht aber noch.



Tlatelolco und der Platz der Drei Kulturen



[Tlatelolco](#) und der [Platz der Drei Kulturen](#), Mexiko-Stadt, fotografiert 1979. Tlatelolco ist ein Stadtteil von Mexiko-Stadt, in dessen Zentrum die [Plaza de las Tres Culturas](#) mit dem [Colegio de la Santa Cruz](#) liegt. Der Platz trägt seinen Namen wegen der Bauten aus drei Epochen: einem aztekische Tempel, einem spanischen Kloster und einem modernen Wohngebäude, genannt [Unidad Habitacional Tlatelolco](#).

Reminder: Das [Massaker von Tlatelolco](#) (*Matanza de Tlatelolco*)

am 2. Oktober 1968 war ein Massenmord an 200 bis 300 friedlich demonstrierenden Studenten im Stadtteil Tlatelolco von Mexiko-Stadt. Er fand auf dem Höhepunkt der damaligen Studentenproteste statt und wurde vom mexikanischen Militär und anderen Sicherheitskräften verübt. Mit ausgelöst wurde der Massenmord von auf Dächern postierten Scharfschützen aus der Präsidentengarde, die gezielt auf Polizisten schossen. Im Glauben, von den Demonstranten angegriffen zu werden, eröffnete die Polizei daraufhin das Feuer auf die Menschenmenge.

Telefonkarten



Erinnerungen aus Venezuela (1998) – damals brauchte man noch Telefonkarten. Ich hatte natürlich [kein Handy](#) dabei.

Gossip, reloaded



Mein Avatar labert wieder nur rum...hier: [Venna](#).

Zu erschöpft im Sommer



Marjinka, Oblast Donezk

Die japanische Zeitung [Nikkei Asia](#) (1) schreib über den chinesischen Think Tank [PLA Akademie der Militärwissenschaften \(AMS\)](#) (das weiß ich [von den Russen](#)): *Chinese military experts' prediction that the war will come to an end this summer is*

likely behind this about-face.

The Academy of Military Sciences reports directly to the People's Liberation Army. Although it cannot be found on a map, the institution is [located](#) in Beijing's [Haidian](#) district, which itself is home to the [ruins of Yuanmingyuan](#), a palace destroyed by Western armies in the 19th century.

In December, the AMS completed a simulation on the Ukraine conflict, resulting in an astonishing finding, according to sources close to the Chinese government. The war will draw to a close around summer 2023, the simulation indicated, with Russia having the upper hand. Both the Russian and Ukrainian economies would be too exhausted to sustain the war past the summer, the report said.

Die Chinesen sind normalerweise bestens informiert. Der Artikel ist ziemlich interessant, zeigt er doch, dass sie auch in der Ukraine [ihre Interessen](#) haben (vgl. auch [die Interessen Israels](#) in der Ukraine) und nicht wollen, dass diese zerfällt.

Wenn sie natürlich Pech haben, sind die Russen schneller und greifen sich alles, was sie wollen, weil das Regime in Kiew vom Westen in der Illusion bestärkt wird, es könne den Donbass und die Krim zurückerobern und deshalb nicht verhandelt. Wenn Selenskij und Konsorten aber die Krim angreifen, dann werden Charkow und Kiew aber aussehen wie Marjinka. Das haben die Russen deutlich verkündet. Und dann wird es auch in Westeuropa dunkel.

(1) Die englischsprachige [Nikkei Asia](#) gehört dem Medienkonzern [Nikkei Inc.](#), der auch die Londoner [Financial Times](#) besitzt. Ist ab sofort in der Blogroll.

Gemeinschaftsentzug und reine Versammlungen



Das hat bestimmt nichts mit Religion oder [sexuellem Missbrauch zu tun.](#)

Was haben wir? Vor anderthalb Jahren verließ F. die Gemeinde der Zeugen Jehovas, teilte die [Staatsanwaltschaft Hamburg](#) mit. Er sei „freiwillig, aber nicht im Guten“, gegangen. (...) Ein anonymes Schreiben, das der Polizei vorliegt, soll Hinweise auf die psychische Verfassung des Täters gegeben haben. Demnach habe F. unter einer psychischen Erkrankung gelitten,

sich aber nicht in ärztliche Behandlung begeben.

Das reicht mit schon. Vermutlich kenne ich mich bei dem Thema besser aus als fast alle Journalisten in Deutschland, weil ich einer der wenigen mit persönlicher Sektenerfahrung bin. Ich weiß, was es bedeutet, wenn jemand so eine Gruppe verlässt und [welche Konsequenzen so etwas hat](#).

Natürlich darf Religion totaler Unsinn sein. Es gibt aber perfide Mechanismen psychischer Gewalt, so dass manche religiöse Praktiken schlicht Körperverletzung sind. Gewalt liegt immer dann vor, wenn Menschen gezielt oder fahrlässig physisch oder psychisch geschädigt werden. Gewalt ist ein Moment von Macht.

Ein besonders prägnantes Beispiel ist der so genannte **Gemeinschaftsentzug**. Sinngemäß heißt das: Wenn das verkündet wird, muss man weiterhin überall mitmachen, aber keiner redet ein Wort mit einem. Das gilt sogar innerhalb einer Familie – cancel culture auf religiös.

Die Zeugen Jehovas [kommentieren das so](#): *Ein Ausschluss erhält die Versammlung rein. Der Apostel Paulus warnte die Korinther vor der Gefahr, jemand in ihrer Mitte zu dulden, der vorsätzlich sündigt. Er verglich dessen Einfluss mit Sauerteig, weil „ein wenig Sauerteig die ganze Masse durchsäuert“. Dann forderte er sie dazu auf: „[Entfernt den bösen Menschen](#) aus eurer Mitte“.*

Ich habe das bei meiner eigenen Mutter erlebt, die Mitglied der [Neuapostolischen Kirche](#) (NAK) war. Dort gibt es den so genannten Gemeinschaftsentzug nicht als Strafe, er wird dennoch de facto praktiziert. Als meine Mutter sich vor mehr als dreißig Jahren entschloss, die Sekte zu verlassen, stand sie vor dem Dilemma, dass alle ihre Freunde, Bekannten, Verwandten ab dem Zeitpunkt, als sie das erfuhren, sie wie Luft behandelten. Niemand besuchte sie mehr, niemand redete mehr mit ihr außer über Belanglosigkeiten und das Nötigste. Es

kamen sogar [Pfaffen](#) zu ihr, die ihr verkündigten, bliebe sie bei ihrem Entschluss, würde sie als „Trauerkloß“ enden – Depression mit Ansage. Ich war damals 500 Kilometer entfernt. Wäre ich dabei gewesen, hätte ich dem Kerl die Ohren langgezogen und ihn achtkantig aus der Wohnung geworfen. (Ich bin schon vor mehr als einem halben Jahrhundert ausgetreten.)

Meine Mutter war mit niemandem befreundet, der *nicht* Mitglied der NAK war. Das wird so gewünscht, und das wird den Mitglieder seit der frühesten Kindheit so eingetrichtert. Meine Mutter wurde in die NAK hineingeboren. Ihr Mann – [mein Vater](#) – war „Amtsträger“, also auch Pfaffe, und lebte weiterhin mit ihr zusammen. Aber über die Sekte wurde kein Wort mehr verloren. Wie fühlt sich jemand, der plötzlich seine gesamte *Peer group* verliert?

Man muss sich vergegenwärtigen, dass sich auch die private Gespräche in so einer Sekte fast ausschließlich um Religion drehen. Alles anderen ist „Babylon“, die „Welt“, mit der man nichts zu tun haben will. Bei der NAK galt zudem, dass jemand, der Mitglied war, aber die Sekte verlässt und „lästert“, also abfällig über sie redet, für immer in der tiefsten Hölle schmoren wird – das glauben die -, weil das die einzige Sünde ist, die Gott nie vergibt – genannt die „[Sünde wider den heiligen Geist](#)“.

Jetzt weiß das Publikum mehr über die „psychische Verfassung des Täters“. Die Zeugen Jehovas sind übrigens noch restriktiver und schlimmer als andere Sekten wie die NAK.

[The Independent](#) (2017): „Russian Government files lawsuit against Jehovah’s Witnesses to declare it an extremist group“. Gut so. Und nicht nur die.

Haben die „Grünen“ schon davor gewarnt, Religion dürfe nicht verunglimpft werden?



T+ „Schweigen ist psychische Gewalt“ Die brutale Seite der Nicht-Kommunikation

Einfach nicht mehr antworten, nicht reagieren: Der Kontaktabbruch im Miniformat kann Beziehungen ruinieren. In der Kindererziehung wirkt er sogar katastrophal.

Unter Verwirrten [Update]



Russische Truppen haben Vorräte an Munition und Lebensmittel maximal für drei Tage

Nach Angaben des Generalstabs der ukrainischen Armee reichen Vorräte der russischen Truppen an Munition und Lebensmittel maximal für drei Tage.

Russland ist nach Einschätzung der litauischen Geheimdienste in der Lage seinen Angriffskrieg in der Ukraine weitere zwei Jahre fortzusetzen. „Wir schätzen, dass die Ressourcen, die Russland heute zur Verfügung stehen, ausreichen würden, um noch zwei Jahre lang einen Krieg mit der gleichen Intensität

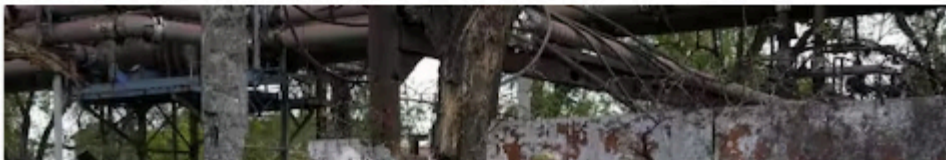
[Nachrichten](#) > [Politik](#) > [Ausland](#) > [Ukraine-Krise](#) > [Militärexperte: Russen könnten Ende des Jahres fast keine Munition mehr haben](#)

Insider-Bericht

Ende des Jahres könnte Russland fast keine Munition mehr haben

Tellen

Pocket



Alles ist heute so verwirrend, insbesondere die Qualitätsmedien. Wir haben

– Katrin Göring-Eckardt, Grüne: „Wir kriegen jetzt plötzlich Menschen geschenkt.“ Was meint die nur? Sowie:

-Reinhold Messner, Bergsteiger: „Klimaschutz gibt es gar nicht.“ Nein? Können wir das alles lasse? Was sagen die wohlhabenden Gören aus der Oberschicht dazu?

– Und die Bundesanstalt für Arbeit: „Im Februar 2023 ist die Arbeitslosigkeit gegenüber dem Vormonat geringfügig gestiegen, und zwar um 4.000 auf 2.620.000. Saisonbereinigt hat die Zahl

der Arbeitslosen um 2.000 zugenommen. Verglichen mit dem Februar des vorigen Jahres ist die Arbeitslosenzahl um 192.000 höher.“

Echt wahr? Und warum muss ich in den Qualitätsmedien lesen: „Aus dem Fach- ist längst ein allgemeiner Arbeitskräftemangel geworden: Fast zwei Millionen Stellen waren im vergangenen Quartal in Deutschland ausgeschrieben. Auf 100 Beschäftigte kommen laut Ökonomen inzwischen im Schnitt 4,5 offene Stellen“?

Kann mich mal jemand aufklären?

Update:

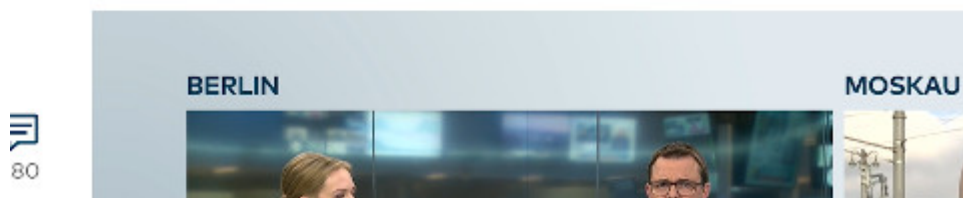
POLITIK AUSLAND

UKRAINE-KRIEG RUSSLAND USA CHINA EUROPA CORONA-KRISE

LIVETICKER BRITISCHE GEHEIMDIENSTEXPERTEN

Moskau könnten die Raketen ausgehen

Stand: 13:41 Uhr | Lesedauer: 9 Minuten



Unter Linken oder: Konsens im Dissens



Foto: © Oren Rozen, Wikipedia ([CC BY-SA 4.0](#))

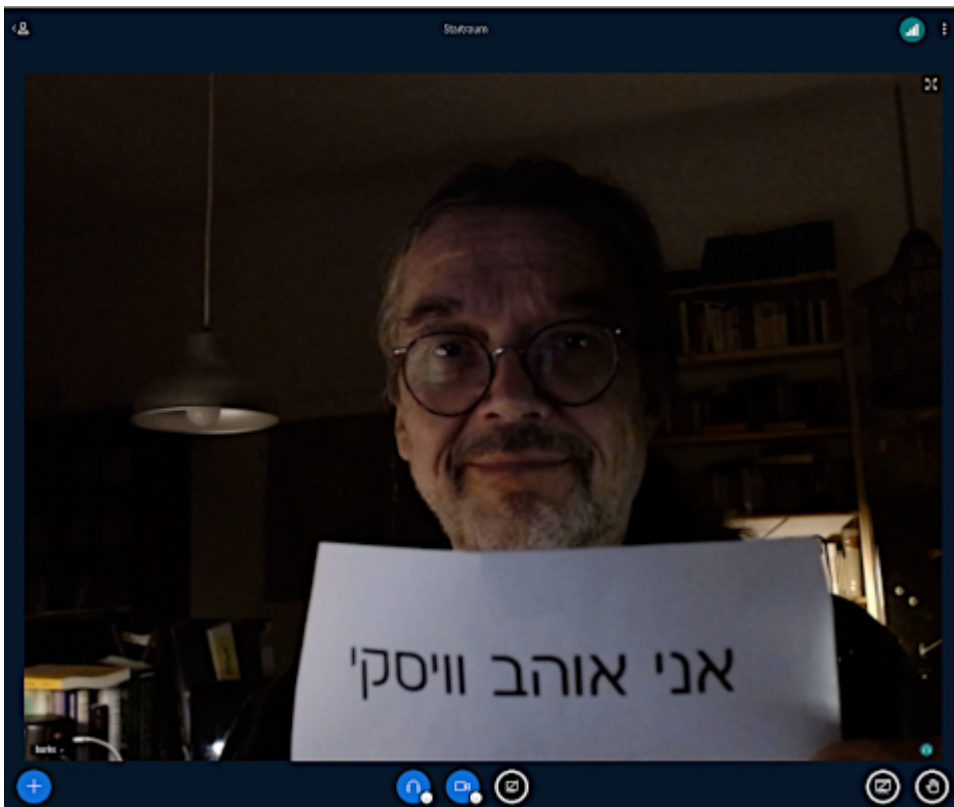
„Mit „Linker“ meine ich jeden, für den die Gleichheit der Menschen einen höchsten Wert darstellt, Nationalität dagegen eher ein Faktum denn ein ethnisches Ideal; diejenigen, die – trotz wiederholter Niederlagen – nicht aufgehört haben, nach Wegen zu suchen, die Ausbeutung eines Großteils der Menschheit zu beenden, von der bestimmte Minderheiten profitieren, die Wohlstand und Vergnügungen anhäufen; jene, die – trotz Niederlagen und Widersprüchen – nicht ihren Glauben an und die Unterstützung des Volkskampfes aufgegeben haben; jene, für die Prinzipien Wegweiser auf dem Weg des Denkens, Handelns und Verhaltens sind statt unveränderliche, religionsähnliche Gesetze, die alle Mittel rechtfertigen.“ ([Amira Hass](#))

Ich denke, wir würden uns in jedem Punkt widersprechen, was Israel angeht, aber nicht in dem oben Gesagten. Wir haben uns zum letzten Mal 2008 getroffen, aber da war keine Zeit zum Diskutieren. Bei dem, was sie über die „Palästinenser“ sagt, fällt mir das [Stockholm-Syndrom](#) ein. Natürlich mag man so etwas in Deutschland.

Ich habe versucht, über [Haaretz](#) den Kontakt aufzunehmen, erhalte aber keine Antwort. (Nein, Amira spricht kein Deutsch.) Aber die haben auch gerade [etwas Anderes](#) zu tun –

und vermutlich wird das alles mit einem [Kompromiss](#) enden. Oder mit Neuwahlen.

□□□□□□ □□□□ □□□



Das musste jetzt mal gesagt werden.

Unter einem Regenschirm, nie wieder



Saginapher Verkehr + hoch versteinerte Telen + Dunkel
 mit 1000-Kant. viele Bettler. Ritten durch die
 Park mit den besten gibt es Highway. Ruffen um an,
 weil Hartmut hagen-schwarz hat und es sozialist.
 Anthropologische Museum: Supermodern und schön.
 Eingang hat Stile, vordere Eingänge, Wasserwerke-
 fass (Helmkranz). Ausstellung sehr informativ +
 populär. Jede Ind. an mehr eine Halle. Vierzehn
 Museumsgalerie Markt- und Kunstwerke. Im 1.
 Stock wurde jüngste Kulturstufe völkerkundlich
 Ausstellung, über die noch lebende Kulturen in Mexiko.
 In dem von K. H. K. K. leben sehr viele. Hauptpunkt
 die ganze Fest in Hof. Zurück mit der Moderne
 Vallquinn-Hetro. Voller als in Tokio. Typ verstand,
 man Geld an den Hand 4 klara. Später und
 über der Plaza de la Constitución, jeder ein wieder
 es und mehr. In Hotel treffen ich 6 Jahre an Kunde,

[Nationalmuseum für Anthropologie](#), Mexiko-Stadt, fotografiert
 am 05.10.1979. Im Zentrum des Patios befindet sich eine
 beeindruckende Stahlbeton-Aluminium Konstruktion (Regenschirm)
 von 54 mal 82 Metern und einer Höhe von 16,80 Metern. Weil es
 so schneller ging, habe ich mein Reisetagebuch zu dem Thema

eingescannt. Heute sollte man [nicht mehr nach Mexiko reisen](#). Sogar ich würde mir den Stress nicht mehr antun.

Die Gewalt gegen Frauen ist sprunghaft angestiegen, darunter Morde, sexuelle Übergriffe und Entführungsversuche, auch in den Touristenregionen. Die meisten Straftaten werden nicht aufgeklärt. Schusswaffen sind weit verbreitet, ihr Einsatz erfolgt oft hemmungslos. Dies gilt auch bei Überfällen im stehenden Verkehr und in öffentlichen Bussen. Hier werden erfahrungsgemäß selbst verbale Entgegnungen brutal beantwortet.

A 100, reloaded, in meiner Küche



So sieht ein Küchenfußboden in einem Altbau aus, wenn man 14 Jahre nicht hinter und unter den Kühlschrank geguckt hat. Die [Mäuse](#)autobahn in die Wand habe ich auch stillgelegt.

Phishing, zum x-ten Male

Von Hetzner Online GmbH <no_reply@mta.depsocomaccra.org.gh> @

An burks@burks.de @

03:45

Betreff **Ihr Domainname ist abgelaufen**

Um Ihre Privatsphäre zu schützen, hat Thunderbird von außen stammende Inhalte in dieser Nachricht blockiert. [Einstellungen](#) ✕

Sehr geehrter Kunde,

Bei der Verlängerung Ihrer Dienste (Ihres Domainnamens -) ist ein Problem aufgetreten, und der angeforderte Betrag wurde nicht abgebogen. Angeforderte vorausbezahlte Dienste müssen manuell abgeschlossen werden.

Überprüfen Sie Ihre Zahlungsinformationen und bezahlen Sie innerhalb von 24 Stunden oder Ihre Domain wird gesperrt.

Nach Zahlungseingang senden wir Ihnen umgehend die Originalrechnung zu und beginnen bei ausstehenden Leistungen umgehend mit der Bearbeitung.

Zur Authentifizierung Zugriff

Bitte antworten Sie nicht auf diese Nachricht. Die Adresse no_reply@hetzner.de wird NICHT überwacht.

Wenn Sie Fragen zu dieser Rechnung haben, wenden Sie sich bitte auf eine der folgenden Arten an die Zahlungsabteilung:

E-Mail: billing@hetzner.de

Telefon: +49 (0)9831 505-0

Vielen Dank, dass Sie sich für uns als Dienstleister entschieden haben.

Hetzner Online GmbH
Industriestr. 25, 91710 Gunzenhausen, Deutschland

Betreff: Ihr Domainname ist abgelaufen
Datum: 8 Mar 2023 02:45:56 +0000
Von: Hetzner Online GmbH <no_reply@mta.depsocomaccra.org.gh>
An: burks@burks.de

Sehr geehrter Kunde,

Bei der Verlängerung Ihrer Dienste (Ihres Domainnamens - **) ist ein Problem aufgetreten, und der angeforderte Betrag wurde nicht abgebogen. Angeforderte vorausbezahlte Dienste müssen manuell abgeschlossen werden.

Überprüfen Sie Ihre Zahlungsinformationen und bezahlen Sie innerhalb von 24 Stunden oder Ihre Domain wird gesperrt.

Nach Zahlungseingang senden wir Ihnen umgehend die Originalrechnung zu und beginnen bei ausstehenden Leistungen umgehend mit der Bearbeitung.

Zur Authentifizierung Zugriff [<https://kakesugiono.bond/setzen/>](https://kakesugiono.bond/setzen/)

Bitte antworten Sie nicht auf diese Nachricht. Die Adresse no_reply@hetzner.de <mailto:no_reply@hetzner.de> wird NICHT überwacht. Wenn Sie Fragen zu dieser Rechnung haben, wenden Sie sich bitte auf eine der folgenden Arten an die Zahlungsabteilung:

E-Mail: billing@hetzner.de <mailto:billing@hetzner.de>

Telefon: +49 (0)9831 505-0

Vielen Dank, dass Sie sich für uns als Dienstleister entschieden haben.

Hetzner Online GmbH
Industriestr. 25, 91710 Gunzenhausen, Deutschland

Dieselbe E-Mail im HTML-Format (oben) und im Textformat (unten).

Falls jemand ~~besser~~weiß lehrt: Hier ist Material zum Thema „Phishing“. (Mutt-Nutzer bitte weitergehen, hier gibt es nichts zu sehen.) Sogar Microsoft weiß, was ich meine.

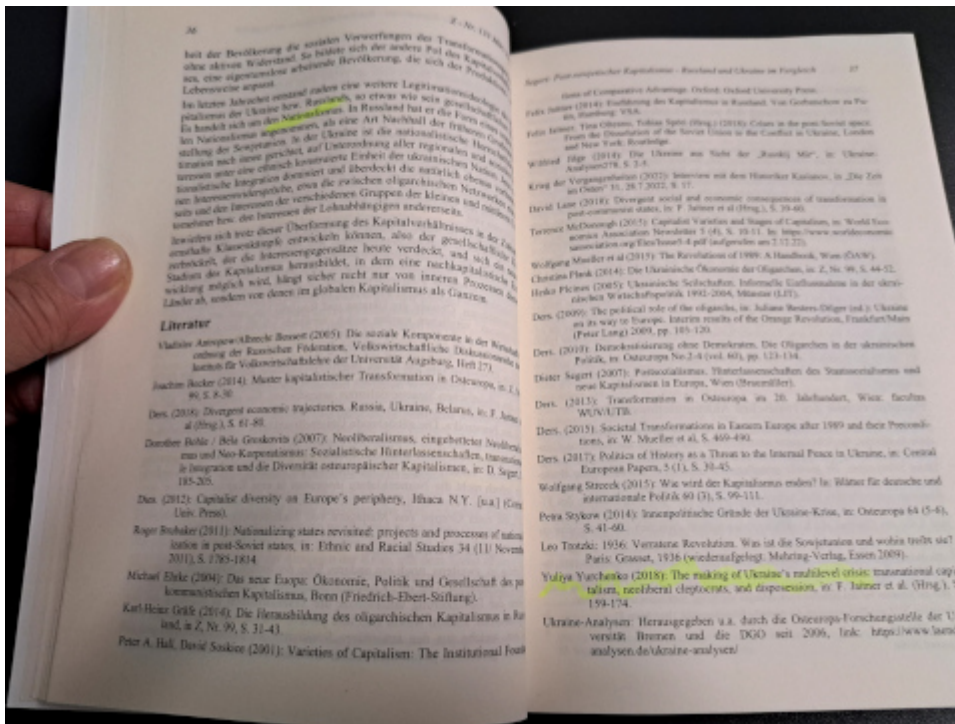
Natürlich kursiert auch dummes Zeug zum Thema bzw. verfehlt es: „Darüber hinaus ist es auch möglich, das HTML-Format in jeder E-Mail zu erzwingen, die Ihre Organisation schickt.“ Dann zwingt mich mal- vor allem, wenn die E-Mail verschlüsselt ist.

Das BSI hebt völlig zu Recht mahrend den Zeigefinger: „Verzichten Sie auf die Darstellung und Erzeugung von E-Mails im HTML-Format. Deaktivieren Sie die Anzeige von externen Inhalten – beispielsweise Bilder in HTML-E-Mails.“ Oder Heise: „HTML macht E-Mails farbig und multimedial. Mit der Vielfalt handelt man sich aber auch neue Gefahren ein. So kann HTML JavaScript enthalten, das dann auf dem Rechner des Empfängers ausgeführt wird. Eingebettete Objekte bereichern die Mail um Multimedia-Effekte – oder sie laden ein Programm aus dem Internet nach, das den Rechner infiziert. HTML-Mails lassen sich insbesondere sehr einfach dazu nutzen, Internet-Nutzer auszuspionieren“.

Warum machen das die Pappnasen 1 Pappnasen 2 Pappnasen 3 (alles Journalisten) nicht? Fragt sie mal – sie werden nicht antworten, weil sie die Frage gar nicht verstehen.

Burkssches Gesetz: Wer nicht weiß, wie man E-Mails verschlüsselt, verschickt auch und ausschließlich HTML-E-Mails.

Kapitalismus, kalt genossen





Ich plante, etwas über den russischen Kapitalismus zu schreiben, insbesondere über [den interessanten Artikel](#) Dieter [Segerts](#): „Post-sowjetischer Kapitalismus als Gesellschaftsform“.

Es kam, neben der täglichen Fronarbeit, etwas dazwischen: Ein wichtiges Küchengerät versagte aus Altersgründen – ohne vorher zu warnen – den Dienst. Lebensmittel mussten auf den Balkon verlagert werden, wo es dank der Klimaerwärmung noch schweinekälter als in einem Kühlfach war. Nach einem neuen Kühlschrank musste recherchiert und eine enge Auswahl live in einem Konsumtempel besichtigt werden. Danach war ~~mein Geld weg~~

hatte mein Geld die Großbourgeoisie. Das [neue Teil](#) kam heute gegen acht Uhr an, dank der früh aufgestandenen Arbeiterklasse. Und siehe, Würste und Käse sind wieder kalt. Und Eiswürfel gibt es auch.

Losing the global technological competition



Hört auf die Worte des Vorsitzenden Burks und studiert seine Werke! Der Kommunismus wird siegen!

Das sagen übrigens auch [die Australier](#). [Business Insider](#) fasst die betreffende Studie zusammen: „China has a 'stunning lead' over the US in the research of 37 out of 44 critical and emerging technologies, new study finds“. (Kann man auch bei [Telepolis](#) lesen.)

„Western democracies are losing the global technological

competition, including the race for scientific and research breakthroughs," the report, led by the institute's senior analyst [Jamie Gaida](#), said.

Tja. Wo soll das alles enden...



Attached documents containing malicious code



ADMIN .



25. Mai 2022, 08:53

lieb Email Benutzer

Wir haben vor kurzem erkannt etwas unusual Phishing Versuch An dein Email Konto und dein Email Konto Wille sein ausgesetzt und gelöscht als inaktiv Email innerhalb 24/48 Std. Du sind Rat zu Folgen das Anweisung unter und sicher/aktualisieren dein Email Konto als aktiv Email Konto.

Bitte klicken diese Verknüpfung zu aktualisieren: [KLICKEN HIER](#) zum Aktualisierung

Dank Sie zum dein erwartet Zusammenarbeit.

Am besten Grüße

Heise: „DoppelPaymer: Razzien gegen Ransomware-Gang in Nordrhein-Westfalen und Ukraine“.

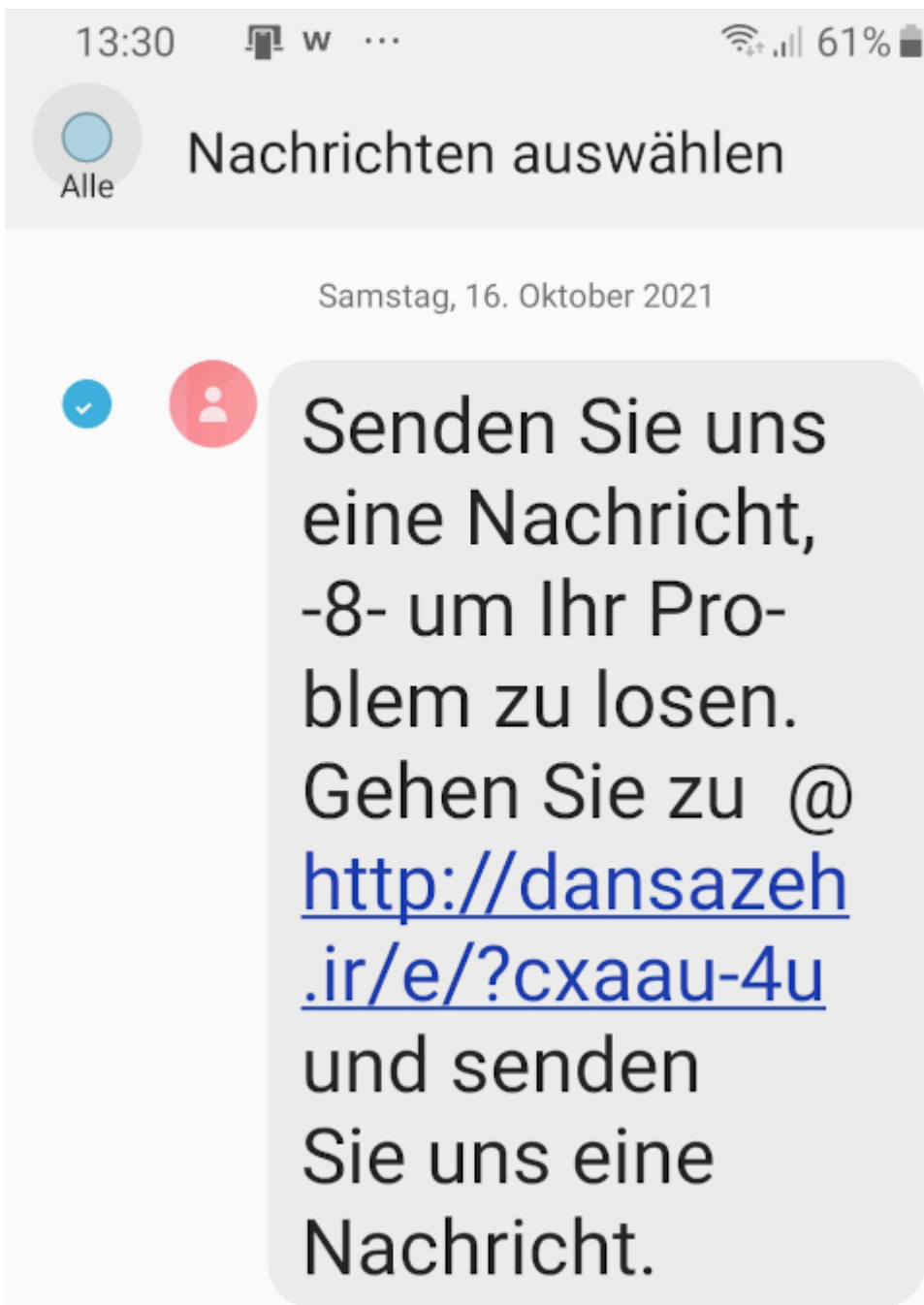
Eigentlich eine langweilige Meldung. Wir warten gespannt auf den zentralen Satz mit der Antwort auf die einzig sinnvolle Frage: **Wie gerät der Mist auf einen Rechner?** Da kommt er schon:

Verbreitet worden sei [DoppelPaymer](#) über verschiedene Kanäle, [erläutert](#) Europol. Darunter seien Phishing- und Spam-E-Mails mit angehängten Dokumenten gewesen, die Schadcode als [JavaScript](#) oder [VBScript](#) enthielten.

Im Original: The ransomware was distributed through various channels, including phishing and spam emails with attached

documents containing malicious code – either JavaScript or VBScript.

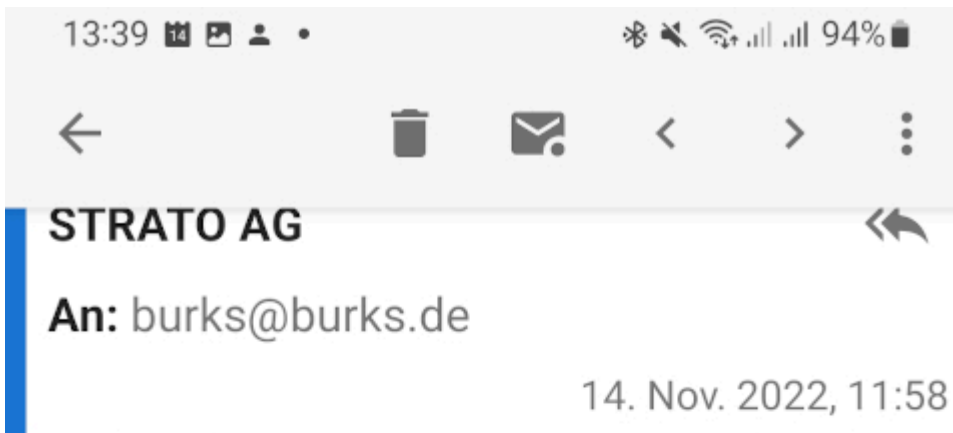
Har har. Visual Basic Script? Sagte da jemand: [ILOVEYOU?](#)



Hatten wir das nicht schon drei Fantastilliarden Mal? Vor Phishing und anderen pöhsen Cyberdingen kann man sich leicht schützen. Man sollte a) nur ein vernünftiges E-Mail-Programm nutzen (es muss nicht [Mutt](#) sein), dieses muss b) das Feature haben, sich HTML-Mails als bloßen Text anzeigen lassen zu können, damit man sieht, wohin die Links in Wahrheit gehen.

Und man muss c) wissen, wie man mit Attachments umgeht bzw. Firmen brauchen eine klare [Policy](#), was zu tun sei.

Warum verhält sich offenbar kaum jemand so? Ich weiß es nicht.



Sehr geehrter Kunde

Dies ist eine Benachrichtigung, um Sie darüber zu informieren, dass Ihr Kontogesperrt wurde. Die Aussetzung ist wie folgt:
Domännennamen : burks.de
Grund für die Aussetzung :
Unser Abrechnungssystem hat festgestellt, dass Ihr Domain-Name abgelaufen ist, es wurde trotz unserer vorherigen Erhöhung nicht erneuert.

Sie sind eingeladen, das Verlängerungsformular für Ihre Dienstleistungen gemäß den Anweisungen und Schritten unter folgendem Link manuell auszufüllen :[Klicke hier](#)

Wichtig: Wenn Sie die Domain nicht innerhalb von 24 Stunden ab heute werden erneuern, Ihre Dienste endgültig gelöscht werden

Mit freundlichen Grüßen
Ihr STRATO Team
STRATO AG
Pascalstraße 10
10587 Berlin

Im Schönheitssalon



Die Haut darf alles, auch alt aussehen. Das musste mal gesagt werden.

Im Tal der Frauen



Zwei sehr hübsche (was man leider auf dem Foto nicht erkennen kann) Mädchen beim Abendspaziergang in Barquisimeto, Venezuela, fotografiert im Januar 1998. Ich habe damals kein Reisetagebuch geführt, mir aber Notizen für meinen [Roman](#) gemacht. Auf der Hauswand kann man [Vencemos Lara](#) erkennen. [Barquisimeto](#) ist die Hauptstadt des Verwaltungsbezirks [Lara](#).

[Gegründet 1552](#) durch [Juan de Villegas](#) als „Nueva Segovia“. Vor der Conquista großer indianischer Ort, von den Spaniern „Valle de las Damas“, „Tal der Frauen“ genannt.



Diese Karte aus dem 16. Jahrhundert ist eines der ältesten Exemplare, die den Norden Venezuelas zeigen. Der Titel: VENEZUELA, Provincia in America Occidentali. Quam olim Dni. Velseri Patricij Augustani polsidebant a CAROLO V. Imperatore ipsis consignata. (...die Provinz, die den Patriziern der Welser von Kaiser Karl V. persönlich übereignet wurde.)

Nordwestlich von Barquisimeto erkennt man Bobures populi; vermutlich hat das heutige [Bobare](#) daher den Namen. Hier lag wahrscheinlich das historische Guarjibo. Nueva Segovia ist Barquisimeto. Die Llanos de Carora dürften die heutigen [Llanos](#) nördlich von [Quibor](#) meinen, dort wurde [Philipp von Hutten](#) 1550 ermordet. Der heutige [Parque Nacional Juan C. Falcón](#) in der [Sierra de San Luis](#) ist auf der Karte als Sierras de [Xidehara](#) zu erkennen. Das Gebiet der [Cuyaber](#), durch das [Hohermuth](#) nach [Tocuyo](#) zog, heisst Provincia de Cuyacas.

Barquisimeto wurde nach seiner Gründung mehrfach verlegt, unter anderem weil der – dank [Klaus Kinski](#) – wohlbekannte [Lope de Aguirre](#) sie hat niederbrennen lassen. Aguirre wurde in Barquisimeto von seinen eigenen Leuten erschossen, nachdem er seine eigene Tochter erstochen hatte, seine Leiche anschließend geköpft und gevierteilt.



Ausschnitt aus der Karte Venezuelas, die ich damals benutzt habe

[Meine Reiseroute](#) 1998 folgte zunächst der Route der Konquistadoren im 16. Jahrhundert, soweit das möglich war. Südlich von [Barinas](#) bin ich dann nach Osten abgelenkt.



Einkaufszentrum [Centro Comercial Ciudad Paris](#) in [Barquisimeto](#). Ich weiß nur noch, dass damals dort ein Internet-Cafe war, wo ich surfen konnte.

Unter Heads-up-Display-Trägern



Heute das Unwichtigste zuerst. Ich habe gestern das [Rank of Caste-Turnier](#) in [Thentis](#) gewonnen. Das interessiert natürlich niemanden. Preisgeld für den Gewinner: [rund 13 Euro](#). Dennoch: Ein paar Tipps über die [Software](#), die ich benutze, um mich in Secondlife zu bewegen und wie das dann aussieht.

1) Das Spielbrett, das man sich kaufen muss oder dass – wie hier – vom Veranstalter zu Verfügung gestellt wird. *The game was designed by Zane Kanze as a tribute to the vintage game, Merchants of Gor, created by Toran Cult. Built by „Boards by Laura“, the game is expertly scripted and built in mesh, with a land impact of only 23 prims and only 2 scripts.* Beide Spieler müssen sich (per Button) einloggen, dann erscheinen die virtuellen Karten und das Spiel beginnt. Auch der Punktestand („Goldmünzen“) wird angezeigt.

2) Der Programmierer des Spiels – Avatarnamen Zane Kanze: Über seinem Kopf schwebt der Name der Gruppe, die er gerade aktiviert hat („Rank of Caste“). Die Gruppen sind wichtig für das [Rezzen](#) von Objekten, für bestimmte Zugänge zu Objekten und welche Rechte der Avatar auf Sims hat. Manche Sims verbieten Avataren das Rezzen von Objekten, wenn dieser nicht Mitglied einer bestimmten Gruppe ist.

3) Ist mein [Animation Overrider](#) (A0): Die Scripts des [Heads-up Display](#) (HUD) bewirken, dass sich der Avatar „natürlicher“ bewegt als von Secondlife „ab Werk“ vorgesehen. Ohne diese Scripts [ruckelt](#) die virtuelle Person mit nur wenigen Standard-Posen vor sich hin. *This gives an extra realism to your animations. An A0 that is great for role playing but also for all kind of situations, since we include several attitude nuances...* Kostet 5,51 Euro.

4) [Menüleiste](#) der Firestorm-Software. Man kann die nach eigenen Vorlieben verändern und entscheiden, welche Features angezeigt werden soll. Bei mir sind das nur [conversations](#), [people](#) („find groups, friends and nearby people“), [nearby voice](#), [search](#) („find places, events people“), [map](#), [minimap](#) (für den *close-*

combat-Kampf wichtig), [camera](#) (für Screenshots), [inventory](#) (bei mir fast 70.000 virtuelle Objekte), [quick preferences](#).

5) Ein kleines Rechteck – es zeigt an, dass mein Avatar ein so genanntes [OOC textiness](#) aktiviert hat (gratis), d.h. mit einem kurzen Kommandozeilen-Befehl den Chat zwischen Rollenspiel und „Our of charakter“-Postings wechseln kann (das wird farblich angezeigt). Daneben ein Menu für einen weiteren *animation overrider* meines [Advanced Mesh Body](#) (Der *body* kostete fast zehn Euro. sieht aber auch zehn Mal besser aus als ein Standard-Avatar).)

6) Das Heads-up-Display (HUD) des Kartenspiels – sobald man sich eingeloggt hat, erscheinen die Karten. Die kann man mit der Maus anklicken und dann auf dem Spielbrett rezzen. Den Hud trägt man nur während eines Spiels – das Spielbrett liefert ihn gratis oder man hat ihn schon im Inventar.

7) Oben im Firestorm-Menü sieht man die Ortsangabe, wo der Avatar gerade ist – in diesem Fall in der virtuellen Stadt [Thentis](#).

8) Weitere Menüs, die etwas über die Features der Sim Auskunft geben, ob zum Beispiel Fliegen erlaubt ist (hier nicht), wie viele Lindendollar man gerade besitzt, ein Fenster für eine zusätzliche Suche in Secondlife und noch einiges mehr.

9) Beispiele für Gscriptete Objekte – hier Fackeln, deren virtuelle Flamme lodern und die einen knisternden Sound von sich geben (den man hören kann, wenn man Kopfhörer trägt).

10) Kurzmenu, um aktuelle Chats oder Nachrichten aus Gruppen anzeigen zu lassen.

11) Ganz links oben das Menu von Firestorm mit gefühlt 1498 Features, die ich selbst selbst nach 15 Jahren Erfahrung Secondlife noch nicht alle begriffen habe.

Im Augenblick des Kampfes



„Und noch etwas lernte ich, was nicht vernachlässigt werden darf, nämlich: Im Augenblick des Kampfes, der Aktion, soll man immer mit einem ärgerlichen, hartnäckigen Hindernis rechnen,

das von der typischen Haltung kleinlicher, prinzipienloser Leute mit gemeinen Anschauungen und geringer Vorstellungskraft herrührt, die nicht nur unfähig sind, eine positive, kollektive, soziale Sache durchzuführen, sondern auch unfähig sind, sie zu begreifen, die immer bereit sind, die anderen zu verwirren, Misstrauen zu verbreiten, den Gang der Dinge zu behindern. Das sind vor allem die kleinbürgerlichen Typen, verdrießliche, rohe Naturen, die nichts zugeben und begreifen wollen, wenn die beabsichtigte Sache ihnen nicht erlaubt, unmittelbar persönlichen Vorteil daraus zu ziehen. Das sind die korrupten Naturen, die manchmal auf die Korruption schimpfen, aber nur aus Neid, denn sie sind bereit zu schweigen, wenn man ihnen gestattet, am Spiel teilzunehmen. Diese moralische Fäulnis ist ein idealer Nährboden für die Entwicklung reaktionärer Elemente in einer Gesellschaft.“ ([Hanna Lévy-Hass](#)).

Ich habe Ende der 70-er Jahre [ihre Tochter](#) kennengelernt; sie wohne eine Zeit in unserer WG in Berlin. Vielleicht kann ich sie in Israel treffen...